

Jahresbericht des Technischen Leiters 2011

Auf die Saison 2011 hin freuten wir uns besonders über die Tatsache, dass wir mit Andreas Ritter und Philippe Heimlich, neu zwei junge Athleten aus den Reihen der Jungschwinger beim Team der Aktivschwinger aufnehmen konnten.

Ein Intensives Trainingsprogramm wurde zusammengestellt, so Trainierten wir zweimal Wöchentlich zusammen im Schwingkeller, und auch mindestens einmal im Fitnesscenter. Diese Trainingsmöglichkeit wurde besonders am Anfang sehr gut genützt, schwächte jedoch auf die Saison hin etwas ab. Wir besuchten zudem zwei Schwingerkurse mit ehemaligen Spitzenschwingern sowie mehrerer Kantonaltrainings. Den letzten Schliff holten wir uns an einem Trainingsweekend in Adelboden zusammen mit den Schwingern aus Pratteln sowie unserm Nachwuchs.

Zum ersten Mal Ernst galt es dann am Solothurner Kantonal Schwingfest. In Meltingen machte sich das harte Training bereits im ersten Gang bezahlt. Die drei angetretenen Schwinger Reto, Manuel und Markus, konnten alle ihre ersten Gänge souverän gewinnen. Überraschend war besonders, dass Reto und Markus Jeweils ihren Gang gegen erfahrene Kranzschwinger gewannen, ja Reto als Nickkranzer sogar mit Plattwurf. Leider konnten wir den hohen Rhythmus nicht bis zum Abend durchhalten, dies sicher auch auf Grund der nachher sehr starken Einteilung. Manuel fehlte etwas das Glück und so auch ein Viertelpunkt für den erhofften Ausstich. Reto musste nach zwei plattwürfen viermal als Verlierer vom Feld und wurde 19. Markus klassierte sich dank einem gestellten im 6 Gang im 18. Rang.

Nach kurzer Pause stand dann das Baselstätter Schwingfest auf dem Programm, Markus verrenkte sich am Vortag sehr unglücklich den Rücken so konnten nur Reto und Manuel antreten. Beide Schwinger erreichten mit soliden Leistungen den Ausstich, Manuel wurde mit zwei Siegen und einem gestellten 17. Reto klassierte sich mit einem viertel Punkt weniger und zwei Plattwürfen auf dem 18. Rang.

Nur gerade 3 Tage später fuhren wir zu fünft ans Aargauer KantonalSchwingfest nach Niederrohrdorf. Besonders zu erwähnen gilt hier das Andi Ritter, am Vortag noch bei den Jungschwingern im Einsatz stand. Trotzdem stand er tags drauf mit zwei Siegen da, und erreichte an seinem ersten Aktiv Auftritt den Ausstich. Reto und Manuel starteten ebenfalls gut mit jeweils einem gestellten und einem gewonnenen Gang. Anschliessend wurde es aber hart für die beiden, Reto bekam es gar mit dem Späteren Schlussgangteilnehmer und Gasteidgenosse Beat Clopath zu tun. Auf Manuel wartete im letzten Gang dann mit Bataglia Stefan ebenfalls ein Teilverbandskranzer aus der Ostschweiz. Dennoch mochten die Muttenser gut mithalten Markus schwang unauffällig aber konstant und wurde mit zwei Siegen und zwei Gestellten 15. Noch vor Ihm klassierte sich Reto er konnte 3-mal gewinnen und einmal stellen, im Rang 11 fehlten nur 0.75 Pkt. zum ersehnten Kranz. Manuel wurde durch die Niederlage zum Schluss etwas zurück geworfen. Zwei Siege und ein Unentschieden reichten zu Rang 15 Andi wurde stolz im 18. Rang aufgerufen. Und auch Phillipe der leider nach 4 Gängen ausschied konnte doch immerhin einen Gang stellen.

An den Rangschwingen der Sommerzeit zeigte besonders Manuel seine aufsteigende Form, Reto und Markus hatten mit Verletzungen zu kämpfen, und so waren nur die Jungen Aktiven der Muttenser im Einsatz. Diese schwangen aber ansprechende Resultate heraus.

Fricktaler Abendswingen: Manuel 13. Zwei Siege ein Gestellter

Fraumattschingen: Manuel 6. 3 Siege Phillipe 11. 1 Sieg 1 Gestellter

Steineggswinget: Manuel 11. 2 Siege 1 Gestellter

Niklaus Tut Schwingen: Manuel 13. 2 Siege 2 Gestellte Andi 13. 1 Sieg 1 Gestellter

Nun galt es zu Saisonende noch einmal ernst.

Zuerst war unser erklärtes Saisonziel das NWS in Arlesheim an der Reihe, leider konnte sich Markus nicht mehr rechtzeitig von seiner Verletzung an der Wade erholen. Die Restlichen vier

Muttenger setzten sich wie folgt in Szene. Manuel, Reto und Andi erreichten den Ausstich. Philippe schaffte immerhin seinen ersten Sieg an einem aktiven Teilverbandsfest, musste jedoch nach vier Gängen duschen. Reto und Andi waren mit je 2 Siegen und 4 Niederlagen im 16. Und 17. Rang. Manuel profitierte von seiner guten Form und wurde mit 2 Gewonnenen und zwei gestellten Gängen guter 13.

Zwei Wochen später, in Diegten waren erneut vier Aktive am Start. Diesmal reichte es leider Andi und Philippe nicht in den Ausstich. Reto gewann zwei und verlor viermal dies reichte zu Rang 18. Und Manuel zeigte die wohl stärkste Leistung in dieser Saison. Bereits nach vier Gängen hatte er 3 Siege auf dem Konto, dazu eine Niederlage welche er erst 5 Sekunden vor Schluss einstecken musste. Zweimal konnte er also um den begehrten Kranz antreten und verkaufte seine Haut sehr teuer. Leider Reichte es nicht am Ende zum Kranz. Noch nicht !! Manuel wurde 13.

Über die ganze Saison gilt es sicherlich vor allem die Leistungen des 18 Jährigen Manuel Hasler heraus zu heben Der Eifer und Einsatz welchen der 18 Jährige Athlet an den Tag legt sind Vorbildlich, und bereits im Ganzen Baselbiet bekannt. Manuel war der klar stärkste Muttenger Schwinger dieser Saison. Auch Reto Schmid, zeigte eine Konstante Saison, einige Hochs und Tiefs aber sicherlich zufriedenstellend. 5 Kranzfeste bestritt der 32 Jährige und stand immer mindestens im Ausstich. Bei Markus Schneider ist es leider wie schon so oft immer wieder die Verletzungshexe, welche den 24 Jährigen auf seinem Weg zurück zu den Spitzenrängen bremst und immer wieder zurück wirft. Zu Andi Ritter kann man sicherlich auch zu dieser Saison gratulieren, meist ärgert sich der 16 Jährige selbst am meisten über noch so manche Niederlage. Dennoch kann er mit zwei erreichten Ausstichen und einem grossen Zuwachs an Erfahrung in dieser Saison natürlich zufrieden sein. Philippe Heimlich Schwingt noch nicht Lange, im tat es gut in dieser Saison die ersten Aktive Erfahrungen zu sammeln.

Für die neue Saison ist sicherlich die Trainingsgemeinschaft mit den Pratteler Schwinger vielversprechend, hier wird man besonders von der Erfahrung von Spitzenschwinger Cedric Huber profitieren können, sowie Natürlich von den vielseitigeren Trainingsgegnern. Wir sind guten Mutes dass wir auf diese Weise einen weiteren Schritt vorwärts in Richtung einer erfolgreichen näheren Zukunft machen können

Technischer Leiter
Markus Schneider